Mit Handschlag-Projekten mit Landwirten und Bürgern zu „mehr Natur in der Ackerflur“

Dr. Carola Holweg

Kurzbeitrag beim SamstagsForum 2.11.2022

Nachhaltige Entwicklung - ECOvalley -30 Jahre ECOtrinova e.V.

Ecotrinova

Projekt „Landwirte und Bürger für starke Äcker mit Natur“

Leitung: Dr. Carola Holweg, Nachhaltigkeits-Projekte Merzhausen

Projektträger:

Ecotrinova

Förderung 07/2021 - 01/2023:

Unterstützt von Teilnehmern der

DEUTSCHE POSTCODE LOTTERIE

Projekt „Landwirte und Bürger für starke Äcker mit Natur“

Leitung: Dr. Carola Holweg, Nachhaltigkeits-Projekte Merzhausen

Projektträger:

Ecotrinova

Förderung 07/2021 - 01/2023:

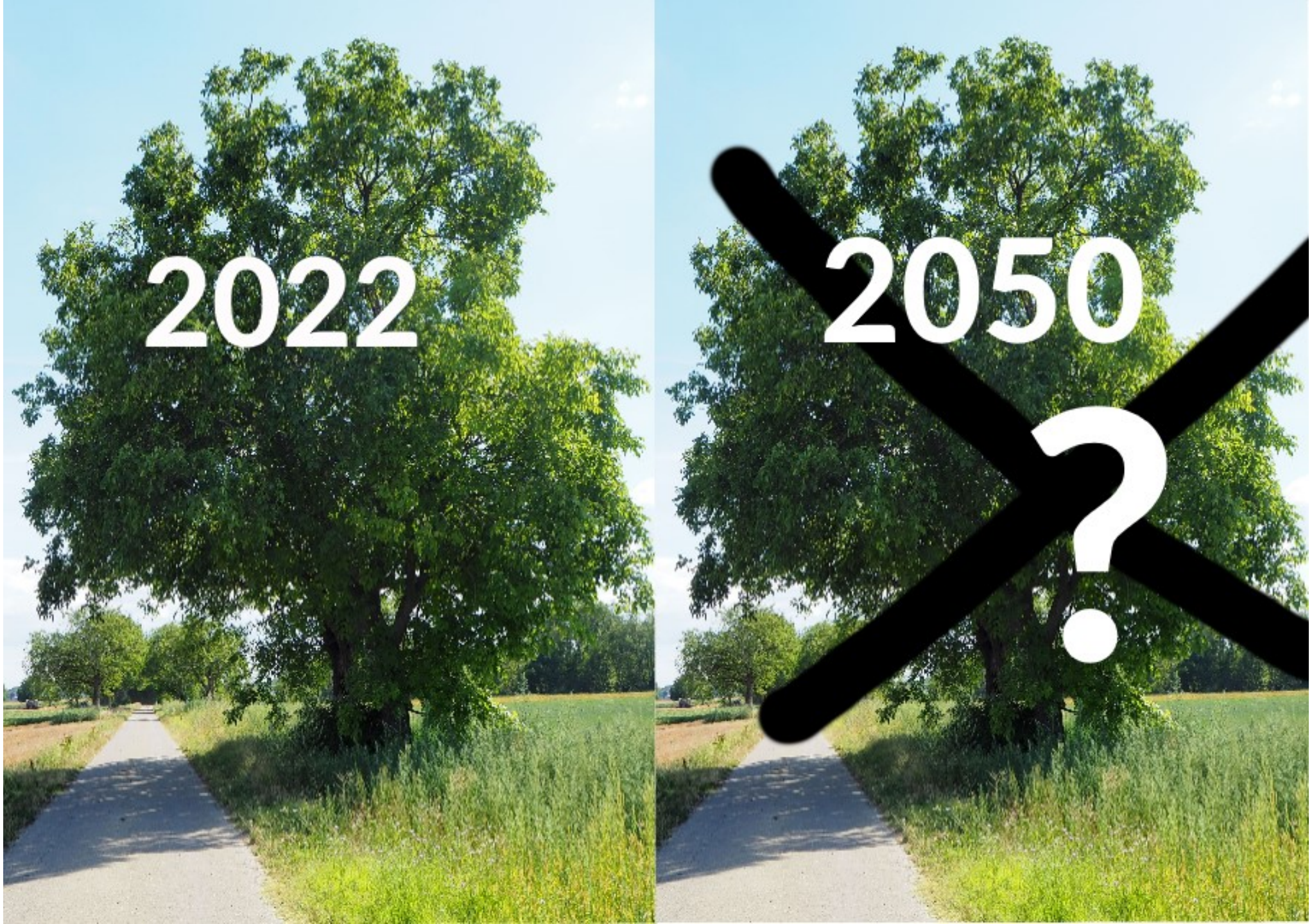
Unterstützt von Teilnehmern der

DEUTSCHE POSTCODE LOTTERIE

Schritt 1

Die Situation der Landwirte/innen verstehen lernen

2-Min-Interview von 02/2021 mit dem Landwirt als Bewirtschafter der Fläche: https://vimeo.com/manage/videos/580752624


2022
2050
?

Schritt 2

Angebot an

Landwirte/innen

direkt aus der Bevölkerung

5m

Ackerbaum und Hecke

pflanze, rette !

nur bis
14.Jan 2022

Ein Handschlag mit
Landwirten und Bürgern

Ecotrinova

CAROLA HOLWEG
Merzhausen

Wie beitragen?

www.ecocrowd.de

www.ecocrowd.de/projekte/ackerbaum-und-hecke-pflanze-rette

ecocrowd
Die Crowdfunding-Plattform für nachhaltige Projekte

Ackerbaum und Hecke – pflanze, rette! von Carola Holweg / Ackerflurpaten

Information Neuigkeiten (0) Unterstützer*innen (60) Kommentar (0)

UNTERSTÜTZER*INNEN	FINANZIERT	
60	4.772,40 €	2.580 €

Ziel in der Laufzeit von 2 Monaten war:

Mehrwert für die Umwelt Verwendete Ressourcen

https://www.ecocrowd.de/projekte/ackerbaum-und-hecke-pflanze-rette/

Samstag 5.11.2022

GeNusstreffen bei Ihringen

Badische Zeitung

Kaiserstuhl/Breisgau West · Freitag, 4. November 2022
https://www.badische-zeitung.de/selten-als-naturdenkmal-anerkannt

4.11.2022

Interview

Wie lassen sich Ackerbäume retten?

Von Laura König
Fr, 04. November 2022 um 15:00 Uhr
Ihringen

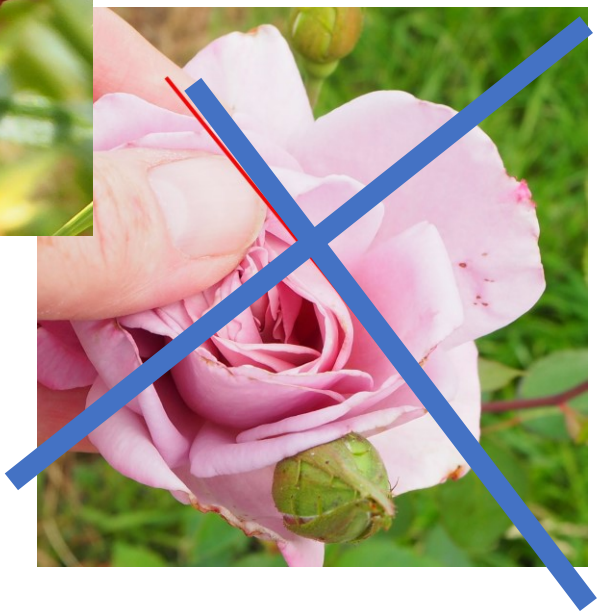
BZ-Plus | **Die Forstwirtin Carola Holweg erklärt im Interview den ökologischen Wert von Ackerbäumen und was Walnussbäume so besonders macht.**

Die Nussbaumallee beim Hochstetter Feld ist eine der letzten in der Region. Foto: Carola Holweg

Blick Batzenberg Richtung Freiburg, 2022
Projektfrage: wo ist Gelegenheit für "mehr Natur"?

Angesichts fehlender Plätze:

Bäumle und offene Rosen



Auch Skabiosen, Flockenblumen, Natternkopf oder Glockenblumen wären sehr sinnvoll für die Insektenwelt … (aber neben Standortstoleranz, Wurzeltiefgang usw. ist ja die Frage: Wie einführen, wenn der Platz dafür nicht da ist?)

11. März 2022

Region Freiburg · Freitag, 11. März 2022

https://www.badische-zeitung.de/warum-am-wochenende-am-batzenberg-straeucher-gepflanzt-werden

„Sträucher und Bäumchen bedeuten Vielfalt“

BZ-INTERVIEW: Carola Holweg zur Pflanzaktion am Batzenberg (Interview von Julius Steckmeister).

PFAFFENWEILER. Dass vielen Pflanzen und Tieren ihr Lebensraum in zunehmendem Maße abhandenkommt, ist im Bewusstsein der meisten Menschen angekommen. Aktiv etwas da-gegen zu tun, ist Ziel des Projekts „Landwirte und Bürger für starke Äcker mit Natur“, das nicht nur die Natur wieder bunter machen, sondern auch das gegenseitige Verständnis von Bauern und Bürgern, Produzenten und Konsumenten fördern möchte – so etwa am Samstag in Pfaffenweiler.

BZ: *Was genau steigt am kommenden Samstag am Batzenberg in Pfaffenweiler?*

Holweg: Es werden 250 heimische Sträucher an einen Feldrand inmitten der Batzenberger Reben gepflanzt. Die Aktion gehört zum Projekt „Landwirte und Bürger für starke Äcker mit Natur“, das ich im Jahr 2021 zusammen mit dem Freiburger Umweltschutzverein ECOtrinova bei einer entsprechenden Förderorganisation beantragt hatte. An vielen Ackerstandorten fehlen zunehmend Nahrungsquellen und Unterschlupfe für Kleinlebewesen. Auch sind die Felder mittlerweile oft so groß, dass es manche Wildbienenart nicht einmal mehr von der Blüte zum Nistplatz schaffen würde. Wir animieren Bürger und Bauern dazu, gemeinsam solche Spots der Artenvielfalt zu entwickeln.

Einzelabsprachen mit Bewirtschaftern im Vorfeld

Pflanzaktion 30. April 2022

2021

2022

Projekt

Engagiert: Freiwillige bei Pflanzaktion

Bei einem Projekt des Freiburger Umweltschutzvereins Ecotrinova haben kürzlich 24 Freiwillige am Batzenberg 160 Rosen an den Rebzeilenanfängen gepflanzt.

Ebenso wurden drei Bäumchen an Spitzecken gesetzt. Das Projekt erfolgte in Vereinbarung mit zehn Weinbergsbesitzern für 20 Felder.

Rosen sind gerade deswegen interessant, weil sie an eine alte Tradition als frühes Mehltau-Warnsystem anknüpfen, wie Carola Holweg vonseiten des Projekts erklärte. Der springende Punkt sei, dass diese Rosen durch die offene Blüte den Insekten Zugang zu Pollen und Nektar lassen, was die geschlossenen Zuchtrosen, die in moderner Zeit gepflanzt wurden, leider verwehrten. Außerdem, so betonte sie, blühen Rosen in der Jahreszeit, in der es sonst wenig Blütenangebot gibt. Der Handel habe mittlerweile mit diesen offenen Blütenzuchten auf die Biodiversitätsnachfrage reagiert, man findet Sorten wie zum Beispiel „Bienenweide bicolor".

Die Freiwilligen, die sich bei der Pflanzaktion engagiert haben, wollen künftig auch als Gießhilfen bereitstehen, bis die Wurzeltiefe der Rosen erreicht ist, wie es hieß.

Auch die Badische Weinkönigin Katrin Lang aus Ebringen sprach sich erfreut über die Aktion aus, die die Winzer bei ökologischen Verbesserungen unterstütze.

Weitere Informationen gibt es bei Carola Holweg: mail@carola-holweg.de, Telefon 0761/4309741. red

Bild: Carola Holweg

Gemeinsam haben sie am Batzenberg Rosen und Bäumchen in die Rebflur gesetzt.

KURZ NOTIERT

14. – 19. Nov 2022, Batzenberg (Pfaffenweiler/Norsingen/Schallstadt)

Bäumlepflanzungen am Batzenberg, Nov 2022

Summary:

Kommunikation

Positiver Kontakt mit Landwirten/innen

Mittun seitens der Bürgerschaft

Das Projekt zeigt, wo ein Brückenschlag möglich ist und wie man zusammenhelfen kann, um etwas für die Natur in der Landwirtschaft zu tun.

Kontakt für Pflanztage und Mittun

Dr. Carola Holweg, Merzhausen
T. 0761-4309741, mail@carola-holweg.de

Ecotrinova